

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Wir möchten auf eine kommunale Petition aufmerksam machen:

<https://www.openpetition.de/petition/online/verbesserung-des-betreuungsschlüssel-in-chemnitzer-kitas-weil-kinder-zeit-brauchen>

Die Bildungseinrichtungen „Kitas“ sind in kommunaler Verantwortung. Aus unserer Sicht ist der Adressat für dieses Thema der jeweilige Gemeinde/Stadtrat.

Mit dem Betreuungsschlüssel laut sächsischem „Kitagesetz“ hat der Gesetzgeber eine untere Mindestgrenze eingezogen, mit der die Umsetzung des sächsischen Bildungsplanes gerade so noch funktioniert, so die Teams vollzählig sind. Das ist schätzungsweise an 20 Tagen im Jahr der Fall! Insofern reden wir heute von zwei unterschiedlichen Problemen. Die Einhaltung der Mindestanforderung und die grundsätzliche Verbesserung der Kind : Erzieher - Relation.

Diese Mindestanforderungen laut „Kitagesetz“ wurden finanziell unterlegt - Landeszuschüsse. Man wollte damit verhindern, dass Kommunen auf die Idee kommen einen Personalschlüssel von 1:40 zu fahren! Das gilt auch für den Platzbedarf pro Kind. Aussage Kultus: "Wir wollten verhindern, dass die Handelnden in den Kommunen jede "Garage" zur Kita machen!"

Wenn in einer Kommune die Menschen der Meinung sind, es müsste noch besser sein, dann kann man das gern tun. Es gibt kleine Gemeinden, freie Träger, die fahren 1:10 - freiwillig.

Zuerst sollte aus unserer Sicht in der Kommune zwischen den Bildungspartnern eine Diskussion stattfinden, was eine Kita heute ist: eine moderne Bildungseinrichtung. Was bedeutet das?

Erst wenn alle Beteiligten die Bedeutung des Themas erkennen, sollte man auf Gemeindeebene nach Möglichkeiten suchen, was die Finanzierung angeht.

Im Übrigen kann heute jede Kita Eltern - im Sinne einer Bildungspartnerschaft - einbeziehen. Es gibt in Chemnitz Kitas, die nehmen die Hilfsangebote der Eltern mit Freude an und andere schließen die Tür zu. Okay, das ist dann eben so. Wenn der Leidensdruck groß genug ist, bewegt sich irgendwann jeder.

Es geht um kreative Lösungen um schnell Abhilfe zu schaffen. Man kann natürlich auch Jahre auf die Änderung des Schlüssels hinarbeiten, wohl wissend, dass es so nicht funktionieren wird. Wir, vormals der Stadtelternrat Chemnitz, haben damit 2008 begonnen, den Fehler erkannt, und 2010 aufgehört Forderungen ans Land zu stellen.

Ein weiterer Schritt in Richtung "Recht auf Bildung und achtsamen Umgang mit Kindern " / UN-Kinderrechtskonventionen:

"Sächsische Leitlinien für die öffentlich verantwortete Bildung von Kindern bis zum 10. Lebensjahr" <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/22618>

Das Kinderrechtbüro/Chemnitz  
Augustusburgerstr. 31-33  
09111 Chemnitz  
0163 8166554  
[fre-ch.org](http://fre-ch.org)  
[sdb-chemnitz.de/sdb/](https://sdb-chemnitz.de/sdb/)